

Probefeld als Test für Deichsanierung

Schwedenwall: Am Montag beginnen Arbeiten

Von unserer Redakteurin
CARLA HANUS

Dessau/MZ. Auf rund 30 Meter Deichstrecke wird am Montag am Schwedenwall Süd ein Probefeld angelegt. Bis voraussichtlich zum 26. August soll in Waldersee geprüft werden, wie danach gegen die Risse im Schwedenwall Nord und Süd und deren Ursachen nachhaltig vorgegangen werden soll.

Das Probefeld sei nötig, „um den Aufwand und die Technologie für eine wirksame Sanierung der Dichtungsschicht“ festlegen zu können, erklärt Peter Noack vom Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW). Unter anderem sei vorgesehen, nach dem Entfernen der Mutterbodenschicht die mineralische Tondichtung durch Fräsen zu bearbeiten. Außerdem soll der Wassergehalt im Ton optimiert werden, bevor dieser ver-

dichtet wird. Alle baufachlichen Arbeiten würden in der gesamten Probezeit ständig überwacht, sagt Peter Noack zu. Außerdem werde über die erreichten Bodenkennwerte Nachweis geführt. Erst wenn alle Daten und Beobachtungen ausgewertet seien, könne über den genauen Sanierungsumfang entschieden werden.

Damit reagiert der Landesbetrieb auf die stark ausgeprägten Risse in der Dichtschicht auf der Wasserseite des Schwedenwalls, die sich unmittelbar nach Fertigstellung des Deiches vor einem Jahr ausgebreitet und vertieft hatten. Dazu hatte das Gropius-Institut der Hochschule Anhalt (FH) ein Gutachten gefertigt. Dessen Grundaussage fasst Noack so zusammen: „Die mineralische Dichtung des Deiches muss in seiner Gesamtheit saniert werden, wobei derzeit keine Standsicherheitsprobleme bestehen.“



Vor neun Monaten wurde am Schwedenwall ein Gedenkstein eingeweiht, der an den Bruch des Deiches und die Überflutung Waldersees am 18. August 2002 erinnert. Ab Montag geht es erneut um die Sanierung dieser Hochwasserschutzanlage.

MZ-Foto: Lutz Sebastian